

Limeco Regiowärme Gesamterschliessung Dietikon / Weiningen / Geroldswil

Planermandat für Limeco

Projektbeschreibung

Die Limeco will die Wärme aus der Kehrichtverbrennungsanlage in Dietikon nutzen. Dazu soll ein CO2-neutrales Fernwärmenetz erstellt werden, um das ganze Limmattal mit Fernwärme zu versorgen.



suisseplan Ingenieure plant den Regiowärmeausbau in den drei Gemeinden Dietikon, Weiningen und Geroldswil. Die Leitungen führen von der Grünaustrasse in Dietikon bis zum Richi-Areal in Weiningen. Die Länge der Leitungen beläuft sich auf rund 3 km.

Übersicht Erschliessungsgebiet



Gesamterschliessung

Die Planung der Fernwärmeleitungen beinhaltet das Haupttrasse und die Erschliessung der umliegenden Quartiere. Des Weiteren sind Hausanschlüsse für alle Kunden der Limeco, welche einen Wärmeliefervertrag abgeschlossen haben, zu erstellen.

Übersicht Linienführung



Das Haupttrasse führt durch die drei Limmattaler Gemeinden Dietikon, Weiningen und Geroldswil. Bewilligungstechnisch war dieses Trasse sehr anspruchsvoll, da drei verschiedene Gemeinden mit Teils unterschiedlichen Bewilligungsverfahren involviert waren. Ausserdem war die Ausführung aufgrund der Hoheitsgebiete von verschiedenen Behörden, mit diversen Ansprechpartnern zu koordinieren.

Rohrbau bei Limmattower

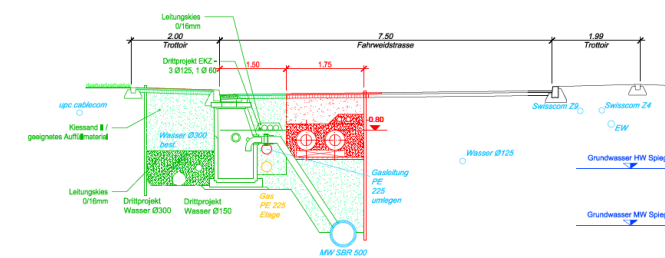


Verkehr

Das Fernwärmenetz führt durch hochfrequentierte Kantons- und Gemeindestrassen, welche unter Verkehr stehen. Im Gebiet Fahrweid wird in Zusammenarbeit mit der Verkehrsplanung tribus ein Verkehrsregime erarbeitet, welches für das Fernwärmeprojekt sowie für die kommenden Projekte im Gebiet Fahrweid genutzt werden kann.

Besondere Anforderungen Koordination Projekte und Termine

- Das ganze Netz innerhalb eines Jahres fertig auszubauen und in Betrieb zu nehmen.
- Koordination mit bestehenden Werken und zukünftigen Projekten.
- Koordination Drittprojekte wie Wasserleitung, EKZ Trasseerweiterung im Rahmen des Fernwärmeprojekts.
- Sicherstellung der Qualität, des Terminplans und der Kostenkontrolle.



Besondere Anforderungen Leitungsführung

Leitungen hatten die Gewässer Limmat und Oberwasserkanal zu überqueren. Gewählt wurde die Variante ein provisorisches Gerüst an die Brücken zu hängen, um die Leitungen im Rahmen der geplanten Brückenprojekte in die zukünftigen Brücken zu integrieren.

Der Lengenbach wurde mittels einer Gerüstkonstruktion ebenfalls provisorisch überquert, um die Leitung nach Erneuerung des Kanals in den alten Kanal unter den Bach hineinzuführen. Ausserdem wurden zwei Waldabschnitte gequert. Beim Kreisell Fahrweid wurde die Leitung provisorisch offenverlegt, bis die Brückenprojekte ausgeführt werden. Bei Richi wurde der Wald im offenen Grabenverfahren unterquert.



DETAILS



Auftraggeber

Limeco Dietikon

Referenz

Patrik Feusi, 044 745 64 18

Objekttyp

Fernwärmeausbau

Bausumme

ca. 6 Mio CHF

Ausführungszeit

2017 bis 2018

Unsere Leistungen

- Planung Trasse der Fernwärme
- Anpassung Entwässerung
- Erneuerung Wasserversorgung
- Anpassung und Erweiterung EKZ
- Anpassung Gaserschliessung
- Koordination mit Zukunftsprojekten
- Koordination mit Behörden
- Koordination der Nachtarbeit
- QM, Termin- und Kostenkontrolle
- Ausführungsplanung-Bauleitung